

Karten oder Mappen / (hiervon nun mein getruckte Mechanische Reisladen an folio 37. Anregung thut / daß die Land - Karten eben auch auff diese weis können abgetragen / verkleinert / oder aber vergrößert werden) wie nicht weniger in vil andern Dingen / wo etwann wunderbare Schrägen oder Puncten abzutragen vorkommen thäten / sehr nützlichen zugebrauchen ist.

Wann man aber zween gleichförmige Zirkel beyhänden hätte / so gehet es desto ringfertiger vnd baldter abstratten / wolte man aber ein Figur mit simpliciter, vnd eben in der vor Augen habenden Grösse / also widerumben abtragen / so darff man hierzu nur auch ein (oder besser wäre es / zween) einfachen Zirkel haben / beneben mit demselbigen obgehörter massen verfahren.

Wäre man aber gesinnet / die Figur vmb den $\frac{1}{2}$. kleiner hinüber zu tragen / so müste man auff ein solchen Fall / auch ein Zirkel (aber zween Zirkel zu haben solte vil bequemer seyn) mit fleiß vnd gestäbelten Spizen haben / damit derselbige oben das $\frac{1}{2}$. seiner / vnden auffgethanen weite / mit sich brächte / vnd also forthan vmb das $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{5}$. $\frac{1}{8}$. $\frac{1}{10}$. oder $\frac{1}{100}$. nach dem das man die Figur verkleinern / oder aber ergrössern wolte / einen hierzu tauglichen Zirkel gebrauchen / gelebe demnach der gänglichen Hoffnung / es werde der Liebhaber hiervon Berichts genug haben / vnd das gesagte zu Werck zu stellen wissen.

Die ander Manier / durch die Böglin / ein Figur in gleicher Grösse / abzutragen. Die ander Manier

Man wolte demnach eben in der grösse / vnd mit all derselben proportionen, massen sie dann an jeko vor Augen stehet / die vorernannte vierdte Figur / auff ein anders Papis / vnd nemlichen in die fünffte Figur hinunder / abtragen / so nehme man erstlich ein einfachen gemeinen messenen Zirkel / den einen Spizen nur glatt gelassen / in desselben andern Spizen aber / so wird ein zartes Krünnelin eingefleilt / welcher hernach ein eingestrichener Zirkel mag genennet werden / (sein Form vnd Gestalt aber / thut mein in den Truck gegebene Mechanische Reisladen / daselbsten bey dem dritten Kupfferblatt / all da mit No: 39. bemerkten Zirkel / demonstrieren) eben solcher besagte Zirkel mag für das erste gebraucht / vnd nach eines jeden Wolgefallen eröffnet werden / hiezugegen so wird bey der vierdten Figur / der erste glatte Spizen / in den Puncten \mathcal{A} . eingesetzt / der ander eingestrichene Spizen aber / so weit eröffnet / daß er alsdann von \mathcal{Q} . gegen \mathcal{O} . hinüber / ein Böglin reisse / wann alsdann der eingestrichene Spizen nur gar wenig in die Dürten gedaucht wird / so thut er hernach das besagte Böglin / von \mathcal{Q} . bis zu \mathcal{O} . hinüber / schwarz auffreissen / jezternannter Zirkel aber / solle nun nicht mehr verruckt / sonder eben mit derselben auffgethanen weite / also in allen andern Ecken (jedoch vnd dieweilen das Eck R. eben ein so kurze Nebenseiten hat / so mag / aber erst zuletzt / demselbigen zugefallen / massen der Augenschein zuerkennen gibt / auch ein kleineres Böglin gezogen werden) Nemlichen bey V. W. P. Q. S. dergleichen Böglin gemacht / hierbey so ist nun anders nichts zuthun / dann eben besagte Böglin auff hernachfolgende weis / in die fünffte Figur hinunder zu tragen.

Durch die Böglin ein Figur in gleicher Grösse abzutragen.

Beschreibung der fünfften Figur. Die fünfte Figur.

Man setze zum Anfang / nur ein vngesährlichen Puncten / der seye in hiegegenwertiger fünfften Figur bey II. ziehe von demselben an / auch ein vngesährte blinde Lini gegen \mathcal{N} . hinab / (die sich zu seiner Zeit schon auch terminieren wird) jezunder den ersten noch vnderruckten eingestrichenen Zirkel genommen / desselben glatten Spizen in den Puncten II. gesetzt / mit dem eingestrichenen Spizen aber / ein fast halb rund / doch nur blindes Böglin von \mathcal{O} . gegen \mathcal{I} . hinumb gezogen (das mag über \mathcal{I} . hinüber lauffen / wo es will / dann man es hernach schon terminieren kan) alsdann mit einem andern einfachen / nur mit glatten Spizen habenden Zirkel / in der vierdten Figur / die weite von \mathcal{O} . gegen \mathcal{O} . mit höchstem Fleiß genommen / dieselbige weite aber / bey der fünfften Figur / in \mathcal{O} . auff dem blind gerissenen Böglin hergesetzt / so wird der ander Zirkelspizen bey \mathcal{I} . einschlagen / daselbsten dann der Puncten \mathcal{I} . verzeichnet wird / alsdann von II. über \mathcal{I} . ein blinde Lini herauß gezogen (sie mag nun so lang als sie wolle herfür lauffen / bis das man ihr hernach den ordenlichen terminum gibt) so ist durch hülff des Böglins / der bey der vierdten Figur / von \mathcal{O} . gegen S. vnd widerumben von \mathcal{O} . gegen V. stehende Winckel / an jeko in die fünffte Figur von II. gegen \mathcal{N} . vnd widerumben von II. gegen \mathcal{N} . just abgetragen worden / dergestalt / das jezunder diese beede obernannte Winckel / vnd also einer wie der ander / an seiner Eröffnung dastehen. Ferner so muß man den beeden in der fünfften Figur gezogenen blinden Linien / auch ihr rechte länge geben / vnd sie wie gehört terminieren.

Eigentlicher Proceß mit dem Böglin umbzugehn.

Demnach in der vierdten Figur von \mathcal{O} . gegen S. vierzehn Rutten / auff dem darbey stehenden verjüngten Masstab gefunden werden / also muß man mit dem Zirkel die berührte 14. Rutten erhöhen / die